

## INHALT

	Vorwort	13
	Hinweis des Autors	14
	Prolog	17
TEIL I	DIE ERSCHAFFUNG EINER WELT ( <i>Siebtes bis zehntes Jahrhundert</i> )	
<i>Kapitel 1</i>	EINE NEUE MACHT IN EINER ALTEN WELT	27
	Die Welt, in die die Araber kamen	27
	Die Sprache der Dichtung	33
	Muhammad und das Erscheinen des Islam	35
<i>Kapitel 2</i>	EIN REICH WIRD GESCHAFFEN	44
	Muhammads Nachfolger: die Eroberung eines Reiches	44
	Das Kalifat von Damaskus	50
	Das Kalifat von Bagdad	58
<i>Kapitel 3</i>	DIE BILDUNG EINER GESELLSCHAFT	66
	Das Ende der politischen Einheit	66
	Eine geeinte Gesellschaft: die ökonomischen Grundlagen	71
	Die Einheit von Glaube und Sprache	75
	Die islamische Welt	84
<i>Kapitel 4</i>	DIE AUSFORMUNG DES ISLAM	89
	Die Autoritätsfrage	89
	Die Macht und die Gerechtigkeit Gottes	93
	Die <i>schari'a</i>	96
	Die Traditionen des Propheten	101
	Der Pfad der Mystik	103
	Der Pfad der Vernunft	107

TEIL II	ARABISCH-MUSLIMISCHE GESELLSCHAFTEN (Elftes bis fünfzehntes Jahrhundert)	
Kapitel 5	DIE ARABISCH-MUSLIMISCHE WELT	115
	Staaten und Dynastien	115
	Araber, Perser und Türken	121
	Geographische Unterteilungen	124
	Muslimische Araber und andere Glaubensgemeinschaften	133
Kapitel 6	DIE LÄNDLICHEN GEBIETE	136
	Das Land und seine Nutzung	136
	Stammesgesellschaften	143
Kapitel 7	DAS STÄDTISCHE LEBEN	149
	Märkte und Städte	149
	Die städtische Bevölkerung	151
	Das Gesetz und die <i>ulama</i>	154
	Sklaven	157
	Muslime und Nichtmuslime in der Stadt	158
	Frauen in der Stadt	161
	Das Gesicht der Stadt	163
	Häuser in der Stadt	167
	Die Kette der Städte	170
Kapitel 8	STÄDTE UND IHRE HERRSCHER	172
	Die Entstehung von Dynastien	172
	Das Interessenbündnis	176
	Die Kontrolle über die ländlichen Regionen	180
	Vorstellungen politischer Autorität	185
Kapitel 9	DIE WEGE DES ISLAM	192
	Die Säulen des Islam	192
	Die Freunde Gottes	199
Kapitel 10	DIE KULTUR DER ULAMA	206
	Die <i>ulama</i> und die <i>shari'a</i>	206
	Die Überlieferung des Wissens	211
	<i>kalam</i>	215
	al-Ghazali	217
Kapitel 11	DIVERGIERENDE GEISTIGE STRÖMUNGEN	221
	Der Islam der Philosophen	221
	Ibn Arabi und die Theosophie	225

	Ibn Taimiya und die hanbalitische Tradition	228
	Die Entwicklung der Schia	231
	Jüdische und christliche Gelehrsamkeit	236
<i>Kapitel 12</i>	HÖFISCHE KULTUR UND VOLKSKULTUR	239
	Herrscher und Bauten	239
	Dichtung und Erzählung	244
	Musik	249
	Das Verständnis der Welt	252
TEIL III	DAS OSMANISCHE ZEITALTER ( <i>Sechzehntes bis achtzehntes Jahrhundert</i> )	
<i>Kapitel 13</i>	DAS OSMANISCHE REICH	261
	Die Grenzen politischer Macht	261
	Die osmanische Regierung	267
	Die Osmanen und die islamische Tradition	276
	Das Regierungssystem in den arabischen Provinzen	281
<i>Kapitel 14</i>	OSMANISCHE GESELLSCHAFTEN	288
	Bevölkerung und Reichtum im Osmanischen Reich	288
	Die arabischen Provinzen	291
	Die Kultur der arabischen Provinzen	296
	Jenseits der Reichsgrenzen: Arabien, der Sudan und Marokko	301
<i>Kapitel 15</i>	DIE VERÄNDERUNG DES KRÄFTEGLEICHGEWICHTS IM ACHTZEHNTEM JAHRHUNDERT	308
	Zentrale und lokale Autorität	308
	Die arabisch-osmanische Gesellschaft und Kultur	313
	Die Welt des Islam	316
	Veränderte Beziehungen zu Europa	318
TEIL IV	DAS ZEITALTER DER EUROPÄISCHEN IMPERIEN ( <i>1800–1939</i> )	
<i>Kapitel 16</i>	EUROPÄISCHE MACHT UND REFORMREGIERUNGEN ( <i>1800–1860</i> )	325
	Die Expansion Europas	325
	Die Anfänge des europäischen Imperiums	329
	Die Reformregierungen	335

<i>Kapitel 17</i>	DIE EUROPÄISCHEN IMPERIEN UND DIE HERRSCHENDEN ELITEN (1860–1914)	343
	Die Grenzen der Unabhängigkeit	343
	Die Teilung Afrikas: Ägypten und der Maghreb	347
	Die Allianz der vorherrschenden Interessen	350
	Die Kontrolle des Bodens	353
	Die Lage der Menschen	358
	Die duale Gesellschaft	362
<i>Kapitel 18</i>	DIE KULTUR DES IMPERIALISMUS UND DER REFORM	367
	Die Kultur des Imperialismus	367
	Der Aufstieg der Intellektuellen	370
	Die Kultur der Reform	373
	Das Aufkommen des Nationalismus	378
	Die Kontinuität der islamischen Tradition	380
<i>Kapitel 19</i>	DER HÖHEPUNKT EUROPÄISCHER MACHT (1914–1939)	385
	Die Vorherrschaft Großbritanniens und Frankreichs	385
	Das Primat der britischen und französischen Interessen	391
	Die Immigranten und das Land	394
	Eine einheimische Elite entsteht	396
	Bemühungen um politische Einigung	401
<i>Kapitel 20</i>	ÄNDERUNGEN IN LEBENSWEISE UND DENKEN (1914–1939)	406
	Bevölkerung und ländliche Gebiete	406
	Das Leben in den neuen Städten	409
	Die Kultur des Nationalismus	414
	Der Islam der Elite und der Massen	420
TEIL V	DAS ZEITALTER DER NATIONALSTAATEN (seit 1933)	
<i>Kapitel 21</i>	DAS ENDE DER IMPERIEN (1939–1962)	429
	Der Zweite Weltkrieg	429
	Nationale Unabhängigkeit (1945–1956)	432
	Die Suezkrise	443
	Der Algerienkrieg	447

<i>Kapitel 22</i>	GESELLSCHAFTLICHE VERÄNDERUNGEN (Die vierziger und fünfziger Jahre)	452
	Bevölkerung und Wirtschaftswachstum	452
	Die Profite des Wachstums: Kaufleute und Grundbesitzer	458
	Die Staatsmacht	460
	Reich und Arm in der Stadt	464
<i>Kapitel 23</i>	NATIONALE KULTUR (Die vierziger und fünfziger Jahre)	470
	Das Bildungswesen und seine Probleme	470
	Sprache und Ausdruck	474
	Islamische Bewegungen	479
<i>Kapitel 24</i>	DER HÖHEPUNKT DES ARABISMUS (Die fünfziger und sechziger Jahre)	483
	Populärer Nationalismus	483
	Der Aufstieg des »Nasirismus«	490
	Die Krise von 1967	494
<i>Kapitel 25</i>	ARABISCHE EINIGKEIT UND UNEINIGKEIT (seit 1967)	499
	Die Krise von 1973	499
	Der beherrschende Einfluß der USA	502
	Die gegenseitige Abhängigkeit der arabischen Länder	507
	Arabische Uneinigkeit	512
<i>Kapitel 26</i>	AUFRUHR DER GEMÜTER (seit 1967)	522
	Ethnische und religiöse Spaltungen	522
	Reich und Arm	524
	Die Frauen in der Gesellschaft	528
	Ein Erbe und seine Erneuerung	531
	Die Stabilität der Regime	537
	Die Labilität der Regime	544
ANHANG	Anmerkungen	553
	Karten	560
	Die Familie des Propheten	561
	Die Haschimiten	562
	Die schiitischen Imame	563
	Die Kalifen	564

Die wichtigen Dynastien	566
Die Herrscherfamilien im 19. und 20. Jahrhundert	568
Glossar der arabischen Begriffe	570
Bibliographie	576
Danksagung	612
Register	613